

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 38 (1931)
Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1930. Vor Kurzem ist als stattlicher Band von über 300 Seiten, der vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins herausgegebene Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im vergangenen Jahre erschienen. Der Bericht ist ein sehr wertvolles und bedeutsames Dokument schweizerischer Wirtschaftsgeschichte, deren gegenwärtige Entwicklung in weiten Kreisen mit steigender Sorge beachtet wird. Im Bestreben, den Verlauf des wirtschaftlichen Geschehens möglichst vollständig zu schildern, haben verschiedene Abschnitte Ergänzungen erfahren; so wird u. a. auch die Elastikweberei aufgeführt, die bisher fehlte. Höchst interessant sind die Ausführungen über die Ursachen der Weltwirtschaftskrise, die je nach der Einstellung der Wirtschaftsführer oder Wirtschaftstheoretiker so verschieden begründet werden. Da gerade unsere Industrie unter den Folgen und Auswirkungen der Krise hart zu leiden hat, dürften die Erklärungen des Vorortes über die Krisenursachen bei dem Großteil unserer Leser einem besonderen Interesse begegnen. Es heißt dort:

„Wirtschaftliche Krisenzeiten sind immer ein guter Nährboden für Anklagen und spekulative Ideen. Neben dem kapitalistischen Wirtschaftssystem als solchem hat man diesmal versucht, besonders die Notenbanken zum Sündenbock zu machen“.

Dann wird weiter ausgeführt: „Die heutige Krise kommt nicht von der Geldseite her. So komplex die Verhältnisse sind, so tritt es doch deutlich zutage, daß es sich um Reaktionen handelt, die im Materiellen wesentlich herrühren: 1. von dem durch die Folgen des Krieges veränderten wirtschaftlichen Aufbau der ganzen Welt (mitunter reichen die Anfänge dieser Entwicklung auch weiter zurück); 2. von der durch die Kriegverschuldung bedingten Kaufkraftverschiebung und Wandlung im internationalen Kredit- und Gütermehanismus; 3. von einer durch soziale und politische Störungen hervorgerufenen Kaufkraftschwächung wichtiger Absatzgebiete (Rußland, China, Indien, Südamerika, von den Nachwehen im nähern Osten abgesehen) und 4. von der absolut durch Vergrößerung eines technisch vervollkommenen Produktionsapparates und ergiebiger Produktionsmethoden wie relativ durch Unterkonsum aus Unordnung und Verarmung eingetretenen Ueberproduktion. Die an sich schon scharf verspürbare Wirkung dieser letzten Endes katastrophal bedingten Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage wird zu gleicher Zeit noch erhöht durch eine da und dort (man denke an Getreide, Zucker, Kaffee, Kunstseide, Stickstoff, Automobile usw.) vorhandene klassische

Ueberproduktion als Folge des „stoßweisen Vordringens der kapitalistischen Wirtschaft“ oder mitunter (wie z. T. in der Baumwollindustrie, der Stickerei, der Bandweberei) als Rückschlag eines Wandels der Mode“. Als wesentliche Erschwerung für die Wiederherstellung der gestörten Gleichgewichtslage wird die allgemeine Vertrauenserschütterung, die über der ganzen Weltwirtschaft liegt, genannt. — Der Bericht steht Interessenten durch unsere Bibliothek zur Verfügung.

Neue Gewebe von Wilhelm Spitschka. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. Preis in Halbleinen-Mappe RM. 8.—.

Als Nachtrag zu dem bekannten „Textil-Atlas“ von W. Spitschka erscheint bei der Franckh'schen Verlagshandlung soeben ein Band „Neue Gewebe“. Er enthält 32 Original-Stoffmuster und erklärenden Text dazu, in dem das Rohmaterial des Gewebes, Fadenverkreuzung oder bindungstechnische Herstellung, die Dichteneinstellung der Kett- und Schußfäden, die Verwendungsmöglichkeit des Gewebes, ausführlich gekennzeichnet und eine allgemeine Ueberprüfung der Gewebeausrüstung durchgeführt ist. Durch diesen Nachtrag erreicht der Textil-Atlas den neuesten Stand modischer Textil-Erzeugnisse. So wird das Werk zu dem stets brauchbaren Lehr- und Nachschlagebuch für Schule und Praxis.

Darüber hinaus enthält der Band eine nach den Verwendungsarten und innerhalb dieser alphabetisch geordnete Uebersicht „Die Bezeichnungen der einzelnen Gewebe und ihre Erkennungsmerkmale“ für das Gesamtwerk und den Nachtrag. Dieser Anhang ermöglicht eine bequeme Uebersicht über alle wichtigen Gewebe und bildet eine wertvolle Ergänzung zur Erkennung und Nachprüfung der einzelnen grundlegenden Stoffarten.

Für alle, die beruflich mit Textilwaren umgehen, bietet der „Textil-Atlas“ (Preis RM. 34.—) und der Band „Neue Gewebe“ (Preis RM. 8.—) ein gutes Orientierungs- und Nachschlagemittel.

Bei den Lappländern auf Besuch. Von J. Lukas. Eine Reise ins Land der Mitternachtssonne. Unionsdruckerei Bern, 1931. Preis 50 Rp.

Der Verfasser gibt in knapper Form eine anschauliche Schilderung von Lappland und seinen Bewohnern. Er berichtet vom Unterricht in einer Lappenschule, von der Religion und vom Aberglauben des Volkes der Zelte. Er erzählt, welche wichtige Rolle das Rentier im Leben der Lappländer spielt und weiß in seine Reiseschilderung manches Interessante von diesem nomadisierenden Volke einzuflechten.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente

- Kl. 19 d, Nr. 149665. Spulvorrichtung zur Herstellung konischer Spulen. — Mabaq Maschinenbau A.-G. Langenthal, Langenthal (Schweiz).
 Kl. 21 c, Nr. 149666. Zubringereinrichtung für Webemaschinen mit Greiferwebschützen. — TEFAG Textil Finanz A.-G., Stadelhoferstr. 34, Zürich 1 (Schweiz). — Priorität: Deutschland, 23. September 1929.
 Kl. 21 c, Nr. 149667. Webverfahren und Maschine zur Durchführung desselben. — TEFAG Textil Finanz A.-G., Stadelhoferstraße 34, Zürich 1 (Schweiz). — Priorität: Deutschland, 23. September 1929.
 Kl. 22 g, Nr. 149668. Schiffchenführung an Schiffchenstickmaschinen. — Fritz Gegauf's Söhne, Steckborn (Schweiz).
 Kl. 22 i, Nr. 149669. Strickrahmen. — Adriaan Frederik Herman Dalhuisen, Kapitän zur See a. D. Kön. Niederl. Marine, Villa „Valcasa“, Lenzerheide-See (Graubünden, Schweiz).
 Kl. 23 a, Nr. 149670. Verfahren zur Herstellung von Kulierkettenwirkware und Maschine zur Ausführung des Verfahrens. — Emil Wirth, Wirkmaschinenfabrik, Hartmannsdorf b. Chemnitz (Deutschland).

- Kl. 18 a, Nr. 149959. Vorrichtung zur Regelung des Fadenführerhubes bei Kunstseidespinnmaschinen. — Carl Hamel Spinn- und Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
 Kl. 18 a, Nr. 149960. Verfahren zum Absäuern, Entschwefeln und Waschen von Kunstseide. — Glanzstoff-Courtaulds G. m. b. H., Cöln-Merheim (Deutschland).
 Kl. 18 a, Nr. 149961. Verfahren zum Entsäuern von gesponnenen Kunstfäden. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn (Schweiz).
 Kl. 18 b, Nr. 149962. Verfahren zur Herstellung von künstlichen Fäden, Bändchen usw., durch Spinnen. — Lonza Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken Aktiengesellschaft (Gampel und Basel), Basel (Schweiz). — Priorität: Deutschland, 19. Oktober 1927.
 Kl. 19 c, Nr. 149965. Verfahren zum gleichzeitigen Zwirnen und Aufwickeln von Fäden, insbesondere Kunstseidefäden. — Parcofil A.-G., Peterstr. 20, Zürich (Schweiz).
 Cl. 19 c, n° 149966. Métier à filer continu. — Thomas Ryder & Son, Limited, Turner Bridge Works, Bolton (Lancaster, Grande-Bretagne).
 Kl. 19 c, Nr. 149967. Fadenwächter. — Melchior Wild, Direktor, Lomazzo-Como (Italien).
 Cl. 19 d, n° 149968. Appareil pour l'épuration des fils textiles. — Lucien Charles Joseph Vilt, 68, Rue de Turenne,